

	<p>Objekt: Komama</p> <p>Museum: Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: Ls3539.06.01</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Büste der Iulia Mamaea nach r. mit Gewand.

Rückseite: Kultbild einer kleinasiatischen Muttergottheit (Iuno Pronuba) steht in der Vorderansicht mit Blick nach r. Sie trägt Polos und Schleier, in der ausgestreckten l. Hand hält sie eine Opferschale (patera).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.55 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 222-235 n. Chr.

wer

wo Komama

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Julia Mamaea (180-235)

wo

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. Filges, Münzbild und Gemeinschaft. Die Prägungen der römischen Kolonien in Kleinasien (2015) Kat.-Nr. 943 (dieses Stück).
- R. Ziegler, Ergänzungen zu H. von Aulocks Corpora pisidischer Städteprägungen, MÖNG 22, 1981, 58 Nr. 3 (dieses Stück)..
- RPC VI Temp. No. 5936 (beidseitig stgl.).